

Evdokia Priovoulou

**Die Rechtsfolgen unwirksamer
Preisanpassungsklauseln
bei Dauerschuldverhältnissen
am Beispiel der Energielieferverträge
mit Endverbrauchern**



PETER LANG

Lausanne - Berlin - Bruxelles - Chennai - New York - Oxford

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Abkürzungsverzeichnis	11
A. Einleitung: Anlass, Gegenstand und Gang der Untersuchung	27
B. Die Rolle der Preisanpassung und die Kontrolle von Preisanpassungsklauseln im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen	31
I. Die Preisanpassung im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen	31
1. Dauerschuldverhältnisse und Vertragsanpassung	31
a) Begriffliches	31
b) Die Anpassungsbedürftigkeit bei Dauerschuldverhältnissen ...	33
2. Anforderungen der Vertragstreue an Vertragsanpassungen	34
3. Die Preisanpassung	35
a) Insbesondere das Preisanpassungsbedürfnis bei lang andauernden Verträgen	35
b) Anforderungen an die Vornahme einseitiger Preisanpassungen	36
c) Herrschende Systematisierung der Preisanpassungsklauseln ...	37
d) Funktion der Preisanpassungsklauseln im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen	39
II. Die Inhaltskontrolle von Preisanpassungsklauseln	41
1. Allgemeine Erwägungen zur richterlichen Inhaltskontrolle	41
a) Zur Begrenzung der Vertragsfreiheit	41
b) Insbesondere zur AGB-Kontrolle	43
aa) Die §§ 305 ff. BGB	43
(1) Funktionen der AGB	43

(2) Schutzzweck der AGB-Kontrolle	45
(3) Grundlinien der AGB-Kontrolle	47
bb) Die Richtlinie 93/13/EWG	48
(1) Schutzzweck	48
(2) Grundlinien der AGB-Kontrolle	49
(3) Der Europäische Gerichtshof und die AGB-Kontrolle	50
2. Die Kontrolle von Preisanpassungsklauseln	52
a) Überblick	52
b) Insbesondere zur AGB-Kontrolle	53
aa) Grundlagen	53
bb) Transparenzkontrolle	55
cc) Inhaltskontrolle	56
(1) Kontrollfähigkeit	56
(2) Prüfungsmaßstab	59
(3) Zur Rolle des Kündigungsrechts	62
c) Ergebnis	64
C. Langfristige Energielieferverträge mit Endverbrauchern	65
I. Der Energieliefervertrag	65
1. Grundlagen	65
2. Der Grundversorgungsvertrag	67
3. Der Sonderkundenvertrag	71
4. Zur Unterscheidung zwischen Grundversorgungs- und Sonderabnehmervertrag	71
II. Preisbildung und Preisanpassung in Energielieferverträgen mit Endverbrauchern	72
1. Grundlagen	72
a) Preisgestaltung	72
b) Preisanpassungsbedürftigkeit bei langfristigen Energielieferverträgen	74
c) Vertragliche Instrumente zur Regelung der Preisanpassung	76
2. Die Preisanpassung im Grundversorgungsbereich	77

3. Die Preisanpassung im Sonderkundenbereich	79
III. Die richterliche Inhaltskontrolle von Preisanpassungsklauseln im Rahmen von Energielieferverträgen mit Endverbrauchern	80
1. Einleitende Erwägungen und Abgrenzung	80
2. Die Inhaltskontrolle beim Sonderkundenbereich	82
a) Die AGB-Kontrolle	82
aa) Kontrollfähigkeit der Preisanpassungsklauseln	82
bb) Anforderungen des Transparenz- und des Ange- messensgebots	84
(1) Überblick	84
(2) Entwicklung der höchstrichterlichen Recht- sprechung	85
cc) Der § 41 Abs. 3 EnWG	89
dd) Zwischenfazit	90
3. Die Inhaltskontrolle beim Grundversorgungsbereich	90
a) Grundlagen	90
b) Die Transparenzanforderungen an Preisanpassungen im Grundversorgungsbereich	91
4. Ergebnis	93

D. Die Rechtsfolgen der Unwirksamkeit im Zusammenhang mit gescheiterten Preisanpassungsklauseln langfristiger Dauerschuldverhältnisse	95
I. Einleitung	95
II. Die Unwirksamkeit rechtswidriger Preisanpassungsklauseln und ihr Umfang	96
1. Einleitende Erwägungen	96
2. Deutsches Recht	96
a) Regelungsgehalt der Unwirksamkeit	96
aa) § 134 BGB: Nichtigkeit unter Normzweckvorbehalt	96
bb) § 307 Abs. 1 S. 1 BGB: rückwirkende Unwirksamkeit ...	98
b) Geltungserhaltende Reduktion unwirksamer AGB-Klauseln .	99

aa) Grundlagen	99
bb) Diskussionsstand	100
(1) Herrschende Lehre: Verbot der geltungserhaltenden Reduktion	100
(2) Gegenthese: Relativierung des Verbots geltungserhaltender Reduktion	102
(3) Bedeutung des Meinungsstreits	103
c) Abgrenzung teilunwirksamer Preisnebenabreden	104
aa) Grundlagen	104
bb) Rechtsprechungspraxis	105
d) Vertrauensschutz bei Änderung der richterlichen Beurteilung der Wirksamkeit von Preisanpassungsklauseln .	107
aa) Grundlagen	107
bb) Rechtsprechungspraxis	109
3. Klauselrichtlinie	111
a) Unverbindlichkeitssanktion nach Art. 6 Hs. 1 RL	111
aa) Zweck	111
bb) Regelungsgehalt	113
b) Das Abänderungsverbot	116
aa) Inhalt und Begründung	116
bb) Verhältnis zum Verbot geltungserhaltender Reduktion	117
c) Abgrenzung teilunwirksamer AGB-Klauseln	118
4. Schlussfolgerungen	119
a) Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte der deutschen und der europäischen Rechtspraxis	119
b) Besonderheiten bei Unwirksamkeit von Preisanpassungsklauseln langfristiger Vertragsverhältnisse ..	122
III. Die Lückenfüllung durch Rückgriff auf dispositives Recht bzw. auf ergänzende Vertragsauslegung	123
1. Einleitende Erwägungen	123
2. Deutsches Recht	125
a) Grundlagen	125
b) Lückenausfüllung durch ergänzende Vertragsauslegung	127

aa) Voraussetzungen	127
bb) Die Ermittlung der Ersatzregelung	131
cc) Rechtsprechungspraxis	134
(1) Darstellung	134
(2) Zwischenfazit	139
dd) Zwischenergebnisse	140
(1) Zum Verhältnis zwischen ergänzender Vertragsauslegung und geltungserhaltender Reduktion	140
(2) Zum Verhältnis zwischen ergänzender Vertragsauslegung und richterlicher Rechtsfortbildung	142
3. Klauselrichtlinie	143
a) Grundlagen	143
b) Klauselersetzung durch Rückgriff auf dispositive Vorschriften	144
aa) Prüfungsreihenfolge	144
bb) Generelle Voraussetzung für die Klauselersetzung: drohende Nichtigkeit des Gesamtvertrags mit besonders nachteiligen Folgen für den Verbraucher	147
cc) Anforderungen an die klauselersetzenden Vorschriften	150
dd) Vorgang beim Fehlen einer Ersetzungsmöglichkeit	152
4. Schlussfolgerungen	153
a) Zur Vereinbarkeit des § 306 Abs. 2 BGB und insbesondere der Lückenausfüllung im Wege ergänzender Vertragsauslegung mit Art. 6 Abs. 1 RL	153
b) Insbesondere zur Lückenausfüllung bei Unwirksamkeit von Preisanpassungsklauseln langfristiger Vertragsverhältnissen	159
IV. Die Teilnichtigkeit des Vertrags	160
1. Einleitende Erwägungen	160
2. Deutsches Recht	161
a) § 139 BGB: Vermutung zugunsten der Gesamtnichtigkeit	161

b)	AGB-Recht	162
aa)	§ 306 Abs. 1: Der Grundsatz der Restgültigkeit des Vertrags	162
bb)	§ 306 Abs. 3 BGB: Die Ausnahme der Gesamt- nichtigkeit des Vertrags	164
c)	Rechtsprechungspraxis	167
aa)	Darstellung	167
bb)	Zwischenfazit	169
3.	Klauselrichtlinie	172
a)	Der Vorrang der Restgültigkeit	172
b)	Das „Bestehenkönnen“ des Restvertrags	173
4.	Schlussfolgerungen	176
a)	Zur Vereinbarkeit des § 306 Abs. 3 BGB mit Art. 6 Abs. 1 Hs. 2 RL	176
b)	Insbesondere zum Schicksal eines langfristigen Vertrags nach Wegfall der Preisanpassungsklausel	177
V.	Erstattungsansprüche infolge der Unwirksamkeit von Preisanpassungsklauseln	179
1.	Einleitende Erwägungen	179
2.	Deutsches Recht	179
a)	Zur Entstehung von Ansprüchen aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB	179
b)	Keine stillschweigende Zustimmung des Kunden zu den Preiserhöhungen	180
aa)	Darstellung der Problematik und Abgrenzung	180
bb)	Die einseitige Preiserhöhung	181
cc)	Die vorbehaltlose Zahlung der Erhöhungsbe- träge und der Weiterbezug	182
c)	Einwände gegen die Rückforderungsansprüche	183
aa)	Kenntnis der Nichtschuld gemäß § 814 BGB	183
bb)	Wegfall der Bereicherung gemäß § 818 Abs. 3 BGB	184
(1)	Grundlagen	184
(2)	Rechtsprechungspraxis	185
(3)	Meinungsstand in der Literatur	186

cc) Verjährung	187
(1) Grundlagen	187
(2) Zum Aufschub des Verjährungsbeginns wegen Unzumutbarkeit der Klageerhebung	189
(3) Rechtsprechungspraxis	192
dd) Verwirkung	196
(1) Grundlagen	196
(2) Rechtsprechungspraxis	198
3. Klauselrichtlinie	198
a) Grundlagen	198
b) Restitutionswirkung infolge der Feststellung der Missbräuchlichkeit	199
c) Verjährungs- und Ausschlussfriste für Rückerstattungsansprüche: Abgrenzung und Anforderungen an ihre Ausgestaltung	200
4. Schlussfolgerungen	203
a) Zur Vereinbarkeit des deutschen Verjährungsrechts mit den Anforderungen der Klauselrichtlinie	203
b) Insbesondere zu den Rückforderungsansprüchen aus unwirksamen Preisanpassungsklauseln langfristiger Verträge	205

E. Die Rechtsfolgen unwirksamer Preisanpassungsklauseln bei langfristigen Energilieferverträgen mit Endverbrauchern	207
I. Rundgang durch die höchstrichterliche Rechtsprechung	207
II. Darstellung der Rechtsprechungspraxis	208
1. Sonderkundenbereich	208
a) Hintergrund	208
b) Zur planwidrigen Vertragslücke	209
c) Zur Ergänzungsbedürftigkeit im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung	210
aa) Grundlagen	210
bb) Die Kündigungsmöglichkeit	211

cc)	Die drohende Gesamtnichtigkeit des Vertrags	212
d)	Die Ermittlung der Ersatzregelung	213
aa)	Ersatzregelung: Befristung der Preisbeanstandung nach Maßgabe der Dreijahreslösung	213
bb)	Einzelne Aspekte	214
cc)	Begründung	217
(1)	Der hypothetische Parteiwille: Bewahrung des subjektiven Äquivalenzverhältnisses	217
(2)	Sichere und preisgünstige Energieversorgung als Zweck des Energierechts	218
(3)	Langfristigkeit und Massencharakter	219
(4)	Rechtssicherheit durch Ausschlussfriste im Rahmen des EnWG	219
dd)	Praktisches Ergebnis der Dreijahreslösung: Zeit- grenze für die Preisbeanstandung und Berech- nungsbasis für sämtliche Ansprüche aus unwirksamen Preisanpassungsklauseln	220
e)	Fortführung: Eintritt des ermittelten Preises an die Stelle des Anfangspreises	221
aa)	Darstellung	221
bb)	Begründung	222
2.	Grundversorgungsbereich	223
a)	Hintergrund	223
b)	Zur planwidrigen Vertragslücke	224
c)	Zur Ergänzungsbedürftigkeit im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung	224
d)	Die Ermittlung der Ersatzregelung	225
aa)	Die Ersatzregelung: „neues“ Preisänderungsrecht und Übertragung der Dreijahreslösung	225
bb)	Begründung	226
III.	Kritische Analyse der Rechtsprechungspraxis	228
1.	Einleitende Erwägungen	228
2.	Zur Unwirksamkeit rechtswidriger Preisanpassungsklauseln	229

3. Zur geltungserhaltenden Reduktion bzw. zur Inhaltsabänderung unwirksamer Preisanpassungsklauseln	231
4. Zur Lückenschließung	234
a) Zu den Voraussetzungen	234
b) Zum Inhalt der Ersatzregelungen	235
aa) Zur Befristung der Preisbeanstandung nach Maßgabe der Dreijahreslösung	235
bb) Zum „neuen“ Preisänderungsrecht	238
cc) Zum allgemeinen Charakter beider Vertragsergänzungen	239
5. Zur Aufrechterhaltung des Energieliefervertrags nach dem ersatzlosen Wegfall der Preisanpassungsklausel	240
a) Zur Nichtigkeit des gesamten Energieliefervertrags	241
b) Zu den Rechtsfolgen der Gesamtnichtigkeit	243
6. Zu den Erstattungsansprüchen	244
a) Zur Verletzung der Restitutionswirkung unwirksamer AGB-Klauseln nach Art. 6 Abs. 1 RL	244
b) Zur fehlenden Anknüpfung an den Kenntnisstand des Verbrauchers	245
7. Zwischenfazit: Zusammenführung der unionsrechtlichen Streitpunkte	246
8. Zur Nichtvorlage unionsrechtlicher Auslegungsfragen seitens des Bundesgerichtshofs	247
a) Problemstellung	247
b) Zur Verletzung der Vorlagepflicht gemäß § 267 Abs. 3 AEUV	248
aa) Grundlagen	248
bb) Die Haltung der höchstrichterlichen Rechtsprechung .	250
cc) Stellungnahme: Verletzung der Vorlagepflicht gemäß Art. 267 Abs. 3 AEUV	251
c) Rechtsfolgen der Verletzung der Vorlagepflicht: insbesondere zum Verstoß gegen Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	253
IV. Der Vertragsanpassungsanspruch aufgrund § 313 BGB	255
1. Einleitende Erwägungen	255

2. Grundlagen	256
3. Abgrenzung des Anwendungsbereichs des § 313 BGB zu anderen Rechtsinstituten	258
a) Die Ermittlung des Vertragsinhalts durch Auslegung	258
b) Die Kündigung aus wichtigem Grund gemäß § 314 BGB	259
c) Das Rechtsfolgensystem der richterlichen Inhaltskontrolle ...	260
4. Die schwerwiegende Störung der Geschäftsgrundlage eines langfristigen Energieliefervertrags infolge des ersatzlosen Wegfalls der Preisanpassungsklausel	261
a) Einführung	261
b) Die Geschäftsgrundlage	262
aa) Zur Geschäftsgrundlage bei Äquivalenzstörungen	262
bb) Abgrenzung der Geschäftsgrundlage vom Ver- tragsinhalt	264
c) Die schwerwiegende Veränderung der Umstände	265
d) Würdigung langfristiger Energielieferverträge ohne Preisanpassungsklausel	266
aa) Die Geschäftsgrundlage eines langfristigen Ener- gieliefervertrags	266
bb) Abgrenzung der Geschäftsgrundlage von der Preisanpassungsklausel	268
cc) Stellt die eingetretene Äquivalenzstörung eine Störung der Geschäftsgrundlage i.S.d. § 313 Abs. 1 BGB dar?	269
dd) Ergebnis	271
5. Die Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag	271
a) Einführung	271
b) Risikobetrachtung	273
aa) Grundlagen	273
bb) Die vertragliche Risikoverteilung	274
(1) Existenz und bewusstes Fehlen einer Anpas- sungsklausel	275
(2) Festpreisvereinbarung	276
(3) Untaugliche Anpassungsklausel	277

(4) Unwirksame Anpassungsklausel	281
(5) Zwischenergebnis	282
c) Die gesetzliche Risikoverteilung	282
aa) Grundlagen	282
(6) Das Risiko der Unwirksamkeit von Allgemein- Geschäftsbedingungen	283
(a) Problemstellung	283
(b) Die herrschende Literaturansicht	283
(c) Stellungnahme	285
(d) Zwischenergebnis	287
bb) Die Vorhersehbarkeit des Risikoeintritts	288
d) Die Unzumutbarkeit	289
e) Würdigung langfristiger Energielieferverträge ohne Preisanpassungsklausel	290
aa) Grundlagen	290
bb) Risikobetrachtung	291
cc) Unzumutbarkeit	293
6. Rechtsfolgen	296
a) Grundlagen	296
b) Würdigung langfristiger Energielieferverträge ohne Preisanpassungsklausel	297
F. Ergebnisse	301
I. Zu den Besonderheiten des Untersuchungsgegenstands	301
II. Zu den Rechtsfolgen unwirksamer Preisanpassungsklauseln bei langfristigen Vertragsverhältnissen	302
III. Zur Anwendung des § 313 BGB	308
IV. Ausblick	309
Literaturverzeichnis	311
Rechtsprechungsverzeichnis	329